

# Krieg und Liebe vor der Haustüre

*Hägglingen: Verein Tellspiele hat die Freilichttheaterproduktion «Emmetfeld» aufgelegt*

Der Tellspielverein bringt 2016 nach einer 10-jährigen Pause wieder ein Freilichttheater auf die Bühne. Dieses Mal wird es keine neue Version der Tellstory geben, sondern das Gefecht von Hägglingen mit den Franzosen, eine Liebesgeschichte und einen Mord.

Debora Gattlen

Den Rahmen für die neue Freilichttheaterproduktion wird die Schlacht auf dem Emmetfeld in Hägglingen geben, welche am 26. April 1798 stattgefunden hat. Sie wird aber nicht im Zentrum der Geschichte stehen. Im Fokus steht eine Liebesgeschichte.

Der Tellspielverein holte sich für diese Produktion zwei renommierte Freiamter an Bord. Das Theaterstück wurde von dem in Villmergen aufgewachsenen Paul Steinmann geschrieben und wird von dem in Wohlen aufgewachsenen Adrian Meyer inszeniert. Dies ist die gleiche Konstellation wie bei der erfolgreichen Freilicht-

## «Nicht die Dimension von «Chrüz und Fahne»

Adi Meyer, Regisseur

theaterproduktion «Chrüz und Fahne» in Hilfikon. «Die neue Produktion wird nicht in diesen Dimensionen stattfinden», betont Adrian Meyer. «Es wird aber sicherlich für alle Beteiligten ein eindrückliches Erlebnis auf verschiedenen Ebenen sein.»

Für die Produktion ist ein Budget von rund 320'000 Franken vorgesehen. Diese Kosten sollen durch die Einnahmen aus dem Ticketverkauf, durch die Festwirtschaft sowie durch Sponsoren- und Gemeindebeiträge gedeckt werden.

### Historische, mystische und moralische Elemente

Das Publikum soll vor eindrücklicher Kulisse die Geschichte auf verschiedenen Ebenen hautnah erleben. Rea-



Der Vorstand des Vereins Tellspiele mit Bruno Casadei, Petra Reimers (Präsidentin), Marlene Keusch (Vizepräsidentin) und Pius Schöpfer (Produktionsleiter) freut sich zusammen mit Regisseur Adrian Meyer (2. v. l.), dass 2016 nach einer 10-jährigen Pause in Hägglingen wieder ein Freilichttheater aufgeführt wird.

Bild: Debora Gattlen

les und Surreales werden genauso zum Zuge kommen wie Glaube, Macht und Liebe. Die Aufführung wird beim Forsthaus Hägglingen stattfinden, ein paar Hundert Meter vom Schauplatz des Kampfes gegen die Franzosen, von 1798.

Im Zentrum des Theaterstücks steht ein junger Hägglinger, welcher wegen verschmähter Liebe als Söldner in die französische Armee einrückt. Nach Jahren kehrt er reich, aber nur noch mit einem Auge ins Dorf zurück. Wider Erwarten ist seine Jugendliebe noch nicht verheiratet und so werden sie Mann und Frau. Als die Franzosen die Zuger und Freiamter im Hägglinger Krieg schlagen, kann der ehemalige Söldner vermitteln und damit die Versöhnung

Hägglings erreichen. Doch das Glück der beiden Eheleute wird getrübt, als ein französischer Soldat sich an die Frau heranmacht und vom Ehemann kurzerhand umgebracht wird. Obwohl der Mord geheim gehalten werden kann, plagen die beiden Schuldgefühle. Wird sich alles zum Guten wenden oder werden sie von der Vergangenheit eingeholt werden?

### Statuten angepasst

In Hägglingen haben die Aufführungen der Tellspiele Tradition. So wurden seit 1951 sechs Tellspiele aufgeführt. Die meisten davon waren sehr erfolgreich und erfreuten sich grosser Besucherzahlen. Damit der Ver-

ein auch andere Produktionen als Tellspiele aufführen kann, wurden die Statuten angepasst.

### Gesucht: Laienschauspieler

Am Kennenlerntag vom Samstag, dem 15. November, wird eine Bestandaufnahme gemacht. Alle, die wollen, können sich an diesem Tag als Laiendarsteller melden. Mitmachen kann Jung und Alt. «Man muss sich einfach bewusst sein, dass man Zeit für die Proben und Aufführungen aufbringen muss», betont Adrian Meyer. Die Rollen werden, wie schon bei der Produktion «Chrüz und Fahne», den Laienschauspielern auf den Leib geschrieben. Vorgesehen sind etwa 40 Mitspielende, davon werden

15 bis 25 kleinere und grössere Sprechrollen sein. Gesucht werden aber auch Freiwillige, welche sich neben und hinter der Bühne engagieren. «Wir sind bei der Anzahl der Schauspieler flexibel. Es braucht keine besonderen Voraussetzungen zum Mitspielen», erklärt Pius Schöpfer, Produktionsleiter und Vorstandsmitglied des Vereins Tellspiele. Bei der Technik, beim Bühnenbild, bei den Kostümen und der Choreografie wird man hingegen ein professionelles Team engagieren. Insgesamt sind 16 bis 20 Aufführungen geplant. Die Premiere wird am Freitag, 12. August 2016, stattfinden.

Infos: [www.tellspiel.ch](http://www.tellspiel.ch) oder [info@schoepfer1.ch](mailto:info@schoepfer1.ch).